

Spielplan September 2022

6	Di	20.00	Voraufführung Wir kriegen nicht genug
7	Mi	20.00	PREMIERE Wir kriegen nicht genug mit Manfred Breschke und Hans-Günther Pölit
8	Do	20.00	Wir kriegen nicht genug
9	Fr	20.00	Wir kriegen nicht genug
10	Sa	20.00	Wir kriegen nicht genug
14	Mi	20.00	Bis auf Heiteres mit Marion Bach und Heike Ronniger alternierend am Klavier Christoph Deckbar / Oliver Vogt
15	Do	20.00	Bis auf Heiteres
16	Fr	20.00	Bis auf Heiteres
17	Sa	20.00	Moskauer Hunde mit Max Uthoff - VORSTELLUNG IM MARITIM HOTEL MAGDEBURG -
18	So	17.00	Pölit allein im Haus Ein betreutes Denken von Olaf Kirmes und Hans-Günther Pölit
21	Mi	15.00	Pölit allein im Haus
22	Do	20.00	Pölit allein im Haus
23	Fr	20.00	Wir kriegen nicht genug
24	Sa	20.00	Wir kriegen nicht genug
25	So	17.00	frontal aber fair Moderation: Tonja Pölit, Talk-Gast: Egon Krenz
27	Di	20.00	Bis auf Heiteres
28	Mi	15.00	Bis auf Heiteres
29	Do	20.00	Bis auf Heiteres

Programmänderungen und Neuigkeiten finden Sie immer aktuell auf www.zwickmuehle.de



Die „Magdeburger Zwickmühle“ gastiert **im September** am 21. 9. in Haldensleben, am 22. 9. in Schönebeck/E. und am 30. 9. 2022 in München.

Die „Magdeburger Zwickmühle“ gastiert **im Oktober** am 09. 10. in Loburg, am 21. 10. in Vielbaum und am 23. 10. 2022 in Leipzig.

Spielplan Oktober 2022

1	Sa	20.00	Bis auf Heiteres mit Marion Bach und Heike Ronniger alternierend am Klavier Christoph Deckbar / Oliver Vogt
2	So	17.00	Pölit allein im Haus Ein betreutes Denken von Olaf Kirmis und Hans-Günther Pölit
5	Mi	15.00	Wir kriegen nicht genug mit Manfred Breschke und Hans-Günther Pölit
6	Do	20.00	Wir kriegen nicht genug
8	Sa	20.00	Keine Lösung ist auch eine Kunst mit Marion Bach und Hans-Günther Pölit
12	Mi	20.00	Wir kriegen nicht genug
13	Do	20.00	Wir kriegen nicht genug
14	Fr	20.00	Wir kriegen nicht genug
15	Sa	20.00	Bis auf Heiteres
19	Mi	15.00	Bis auf Heiteres
20	Do	20.00	Bis auf Heiteres
21	Fr	20.00	Klima-Ballerina mit Anny Hartmann
22	Sa	20.00	Eh ichs vergesse mit Wolfgang Schaller und Birgit Schaller
23	So	17.00	Pölit allein im Haus
26	Mi	15.00	Bis auf Heiteres
27	Do	20.00	Bis auf Heiteres
28	Fr	20.00	Wir kriegen nicht genug
29	Sa	20.00	Wir kriegen nicht genug
30	So	17.00	Pölit allein im Haus



5 zum Preis von **4**
Haben Sie schon unsere **ABO-Card?**
Genießen Sie 5 Vorstellungen zum Preis von 4!

Mit unserem Lachen bleiben Sie gesund

Wir haben ein funktionierendes Hygienekonzept und in zusätzliche Lüftungstechnik gegen Viren und Bakterien investiert.

Unsere Programme werden gefördert durch



Informieren sie sich bitte vor Ihrem Besuch über die aktuellen Corona-Zugangsregeln aufgrund der Pandemiebekämpfung.



WIR KRIEGEN NICHT GENUG

Premiere am 7. September

von und mit Manfred Breschke und Hans-Günther Pölit
Regie: Michael Günther Bard



Fotos: Ulrike Löhr, ZM, Matthias Wenzel

Die Geschichte aller bisherigen Gesellschaft ist die Geschichte von Klasse Kämpfen. Bei allen geht es um das Kriegen von dem, wovon man nicht genug hat. Wusste doch schon der Philosoph Faxe von Rogätz: „Haben ist besser als brauchen.“

„Wir kriegen nicht genug“, klagt Wolodymyr Selenskyj. Und meint damit schwere Waffen.
„Wir kriegen nicht genug“, krächzt Wladimir Putin. Und meint damit Land von der Ukraine.
„Wir kriegen nicht genug“, jammert Robert Habeck. Und meint damit Gas von Putin.
„Wir kriegen nicht genug“, ruft das Pflegepersonal in den Heimen. Und meint damit den Lohn.
„Wir kriegen nicht genug“, denken die Politiker. Und meinen damit ihre Diäten.
„Wir kriegen nicht genug“, monieren die Schulen. Und meinen damit Lehrer.
„Wir kriegen nicht genug“, stöhnen die Theater. Und meinen damit Zuschauer.
„Wir kriegen nicht genug“, wettern die Gastronomen. Und meinen damit Personal.
„Wir kriegen nicht genug“, mosert Karl Lauterbach. Und meint damit Geimpfte.
„Wir kriegen nicht genug“, seufzen die Handwerksmeister. Und meinen damit Lehrlinge.

Und deshalb befürchten Hans-Günther Pölit und sein Dresdener Kabarettkollege Manfred Breschke : „Wir kriegen nicht genug“ von all dem in das Programm, von dem die Zuschauer hoffentlich sagen: „Wir kriegen nicht genug“ davon.



Bis auf Heiteres

mit Marion Bach und Heike Ronniger
alternierend am Klavier: Christoph Deckbar / Oliver Vogt
Regie: René Sydow



Foto: Klaus-Peter Voigt

Alles neu! Die Regierung ist jetzt paritätisch und Friedensparteien rüsten auf. Atomkraft ist jetzt umweltfreundlich und die FDP vor allem bei jungen Leuten beliebt.

Die Welt steht Kopf, da wird es Zeit, dass Heike Ronniger und Marion Bach sie einmal ordnen. Egal, ob Energiewende, Corona (nein, das Wort wird natürlich nicht im Programm fallen) oder auch das Fernsehprogramm: Die beiden Kabarettistinnen sortieren Themen ein und Minister aus, sie zergliedern Lügen und Wahrheiten, bis man sie nicht mehr voneinander unterscheiden kann. Warum auch? Die Politik kann das ja auch nicht.

Was neu ist? Dass dies alles lustig ist!
Die Welt ist in Unordnung und ein Trauerspiel, deshalb muss Satire sie ordnen und eine Komödie sein.
Klingt so, als ginge es um Großes?
Eigentlich geht es um alles ... bis auf Heiteres.



Foto: Zwickmühle

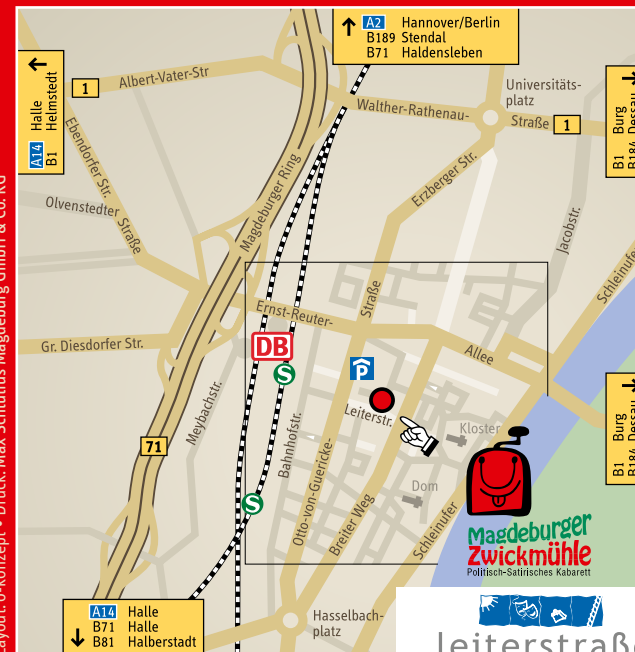
„Die beiden Kabarettistinnen nahmen nicht die Abkürzung zum Ende, sondern holten mit einem Feuerwerk an scharfsinnigen und pointierten Denkanstößen aus und vollzogen auf der Bühne eine Reise durch die Probleme unserer Zeit ...
René Sydow, einer der besten scharfsinnigsten politischen Kabarettisten des Landes, Autor und Schauspieler reizte als Regisseur beide Akteurinnen aus und brachte damit das höchstmögliche ihres Könnens auf die Bühne.“
(KompaktZeitung)



Foto: Klaus-Peter Voigt



Liebe Kabarettfreunde,
Ihre Eintrittskarte berechtigt Sie am Tage der Veranstaltung die Tiefgarage des MARITIM- Hotels zum halben Preis zu nutzen.



Layout: ö-konzept • Druck: Max Schlutius Magdeburg GmbH & Co. KG

Herausgeber:
Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett
Leiterstr. 2a, 39104 Magdeburg
E-Mail: kabarett@zwickmuehle.de
Telefon: (03 91) 5 41 44 26
www.zwickmuehle.de

Kartenvorverkauf: ACHTUNG ÄNDERUNG!
Leiterstraße 2a, Dienstag bis Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
Kartenvorbestellungen können telefonisch oder über unsere Website vorgenommen werden, sowie über alle Volksstimme-Servicecenter und regionalen Vorverkaufsstellen und unseren Ticket-Partner Reservix.

Eintrittspreise:
pro Person25,00 €
Arbeitslose, Schüler, Studenten*10,00 €
1 Gutschein für Veranstaltungen in der „Magdeburger Zwickmühle“25,00 €

* Mittwochs zahlen Studenten nur 5,- € !



Zwickmühlenkneipe

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt:
Die „Zwickmühlenkneipe“ öffnet für unsere Gäste zu den Veranstaltungen.





Pölitz allein im Haus

Ein betreutes Denken
von **Olaf Kirmis & Hans-Günther Pölitz**



Fotos: Viktoria Kühne



Außergewöhnliche Zeiten erfordern
außergewöhnliche Maßnahmen.
Und die Zeiten sind im Moment alles
andere außer gewöhnlich.

Darum ist es auch außergewöhnlich, dass in der „Magdeburger Zwickmühle“ im Juni noch eine Premiere stattfand. Gewöhnlich wäre die nächste im September.

Nachdem aber Olaf Scholz kürzlich von einer „Zeitenwende“ sprach, erinnerte sich Hans-Günther Pölitz an die „Wendezeit“ und dachte: „Wenn die Zeiten schon wieder am Wenden sind, ist es Zeit, dass man sich ihnen zuwendet und seine Gedanken macht.“

Dabei dachte er an die „Wendezeit“, als man das Angebot machte, nach der Vorstellung noch gemeinsam mit den Zuschauern über das auf der Bühne vorgedachte nachzudenken; und hofft, dass Sie als Zuschauer ihn dabei betreuen, ohne es zu bereuen, bei seiner Gedankenreise in 90 Minuten um die Erde.

„Das kabarettistische Urgestein ist in seinem Element ... In seinem Solo-Programm ‚Pölitz allein im Haus‘ analysiert und sezziert der Prinzipal der ‚Magdeburger Zwickmühle‘ gnadenlos, was man glauben machen will oder besser wissen sollte. ... Mit dem Cicero-Zitat ‚Der ungerechteste Friede ist immer noch besser als der gerechteste Krieg‘ umreißt dieses Programm schließlich einen Punkt, zu dem Hans-Günther Pölitz dann zur Diskussion mit dem Publikum einlädt.“ (Magdeburger Volksstimme)

„Ein humoristisches Programm ist das Solo nicht. Es ist eins, das provoziert, das mit Regierungspolitik abrechnet und manch aktueller Proklamation den Spiegel vorhält. ... Am Ende ist das den Besuchern gar stehende Ovationen wert. ... Nach jeder Aufführung stellt sich der Kabarettist der Diskussion mit dem Publikum, und man merkt an Fragen und Beiträgen, dass Pölitz einen Nerv getroffen hat.“ (Kompaktzeitung)



Keine Lösung ist auch eine Kunst

Ein politisch-satirisches Streitgespräch mit
Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
Regie: Michael Günther Bard

„Gutes politisches Kabarett ist wie ein Seismograph für den Zustand der Gesellschaft. Wenn das stimmt, dann verkünden die Kabarettisten in ihrem neuen Programm ‚Keine Lösung ist auch eine Kunst‘ ein kräftiges Beben.“

(Magdeburger Volksstimme)



Foto: Tobias Götz, ZN

TALK

frontal aber fair

Moderation: **Tonja Pölitz**,
Talk-Gast: **Egon Krenz**
Sonntag, 25. September, 17 Uhr



Foto: A. Strom

Tonja Pölitz, ZDF-Journalistin („frontal“), lädt in ihrer Talk-Reihe auf die Bühne der „Magdeburger Zwickmühle“. Ihr Gesprächsgast ist diesmal der letzte DDR-Staatschef **Egon Krenz**.



Foto: Robert Allertz

Im Wende-Herbst 1989 wurde Egon Krenz in der Nachfolge Erich Honeckers Generalsekretär und Staatsratsvorsitzender und Vorsitzender des Nationalen Verteidigungsrates der DDR. Bei seiner Fernsehansprache aus diesem Anlass führte er den Begriff Wende in die DDR-Politik ein, der bis heute für die Endphase der DDR im Sprachgebrauch ist. In den sogenannten „Mauerschützenprozessen“ wurde Krenz 1997 zu einer Freiheitsstrafe von sechseinhalb Jahren verurteilt und 2003 aus der Haft entlassen.

Seit 1989 publiziert Krenz Erinnerungswerke in zahlreichen Büchern wie „Wir und die Russen“ (2019) und „Komm mir nicht mit Rechtsstaat“ (mit Friedrich Wolff, 2021), kürzlich das jüngste seiner Memoiren „Aufbruch und Aufstieg“ (2022).

Für Tonja Pölitz viel Stoff, in seinen Erinnerungen und heutigen Positionen im Gespräch mit Egon Krenz zu forschen.

ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

Moskauer Hunde

mit Max Uthoff
Sonnabend, 17. September, 20 Uhr

ACHTUNG: Die Veranstaltung findet
im benachbarten Maritim Hotel statt!

Max Uthoff und Kabarett-Kollege Claus von Wagner sind die äußerst gelungen besetzten Gastgeber der TV-Politsatire „Die Anstalt“, in der sie monatlich gesellschaftliche Missstände bis zur Schmerzgrenze überhöht anprangern. Bei alledem gilt laut Max Uthoff: „Die Sprache ist die Waffe des Pazifisten“. Da fügt sich, als politischer Kabarettist auch studierter Jurist zu sein. Doch wehe, wenn er solo die „Moskauer Hunde“ loslässt.

Max Uthoff kommt.

Natürlich gibt es an diesem Abend auch anderes zu tun. Wenn Sie sich nicht ernst genommen fühlen wollen, schalten Sie den Fernseher an. Wenn Sie die Sehnsucht nach Wahrnehmung plagt und Sie gerne auf Ihre Funktion als Konsument reduziert werden, rein ins Netz mit Ihnen. Wenn Sie grundsätzlichen Zweifel an den Entscheidungen Ihres Lebens verspüren wollen, schauen Sie doch einfach mal, wer da neben Ihnen im Bett liegt. Oder Sie verbringen einen Abend mit Max Uthoff, der Ihnen alle diese Gefühle auf einmal verschafft. Ein Abend, der einen anderen Menschen aus Ihnen macht: zwei Stunden älter und mit weniger Geld in der Tasche. Aber sehnen wir uns nicht alle nach Veränderung? Eben. Oder war es das, was wir am meisten fürchten? Woher soll ich das wissen?

Wie auch immer: Max Uthoff kommt. Sie wissen schon, was das für Sie bedeutet. „Wer über den Tellerrand schaut, sieht viel mehr von der schmutzigen Tischdecke.“ (Max Uthoff)

„Ein erstklassiger Kabarettist“ (Stuttgarter Zeitung)

„Überragend. So überzeugend böse und zugleich unterhaltsam war im deutschen Kabarett schon lange keiner mehr“ (Süddeutsche.de)



Foto: Dominik Reichenbach

Freundlich unterstützt durch



ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

Klima-Ballerina

mit **Anny Hartmann**
Freitag, 21. Oktober, 20 Uhr

Sie müssen keine 17 Jahre alt sein und freitags auf der Straße sitzen, um etwas gegen den Klimawandel zu tun! Wir alle können etwas zur Rettung des Planeten beitragen. Manchmal reicht es schon, ins Kabarett zu gehen und Anny Hartmann zuzuhören. Die studierte Diplom-Volkswirtin besitzt nämlich das Handwerkszeug, um wirtschaftliche und politische Zusammenhänge erstens analysieren und zweitens amüsant, bissig und leicht nachvollziehbar vermitteln zu können. Ihr Humor ist ansteckend, ihre Haltung inspirierend. Umweltschutz muss kein Verbotswort bedeuten, sondern kann unser Leben bereichern. Lassen Sie sich überraschen, wie heiter und kreativ Anny Hartmann mit Lösungsvorschlägen um die Ecke kommt. Da ist garantiert auch was für Sie dabei. In ihrem neuen Solo „Klima-Ballerina“ tanzt sie sogar – und zwar den Mächtigen auf der Nase herum. Das hält jung und macht Hoffnung für die Zukunft.



Foto: BR/FotoSessner



ZWICKMÜHLE PRÄSENTIERT

Eh ichs vergesse

Gefeierte Kulttexte und -lieder mit **Wolfgang Schaller und Birgit Schaller**
Sonnabend, 22. Oktober, 20 Uhr



Foto: Robert Jentzsch

In seinen 51 Jahren als Autor am Dresdner Kabarett Herku-leskeule und 30 Jahren als Kolumnist der Sächsischen Zeitung wurde Wolfgang Schaller zu einem der bekanntesten Autoren. Manche seiner Kabaretttexte und Kolumnen sind längst Kult. Mit Rückblick mehr als satirische Zeiteinsparungen. Schaller wird oft Urgestein des Kabarett genannt, was ihm gar nicht gefällt, weil es so klänge, „als wäre ich schon beim Urknall dabei gewesen“. Bei der Vorstellung seines Buches „Eh ichs vergesse“ gab es stehende Ovationen. „Klarsichtanalytiker und Formulierungsartist“ nannte ihn nach der Premiere die DNN. „Manche meiner Texte“, sagt er selbst, „leben erst, wenn sie gespielt werden.“ Deshalb holt er sich Birgit Schaller an seine Seite, die in ihren Soloprogrammen als „komödiantisches singendes Vollweib“ gefeiert wird. Ein Abend mit einem Wechselbad aus lauter Heiterkeit und leiser Melancholie.

www.zwickmuehle.de

DER SPIELPLAN

SEPTEMBER
OKTOBER
2022



Eisheilige jetzt schon
ab September?

-19°C



19°C